

**Fotoausstellung „Fluchtgeschichten“:**

# **Die Fotograf\*innen**

**von Helmut Hardy**

**2020: Ausstellung**

**„Menschenrechte an den Außengrenzen der Europäischen Union“**

**Kontakt zu Dirk Planert, Erik Markquardt und Jesco Denzel**

**2022: Kunstauktion**

**Kontakt zu Alea Horst, Gudrun Petersen, Monika Kuck, Willi Filz**

**2022: Fotoaktion**

**Aktive Suche nach weiteren Fotograf\*innen**

**Verkauf von Fotos in verschiedenen Größen, Postkarten**

**Ausstellungen in Buchhandlungen, bei (Zahn-)Ärzten, Rechtsanwälten, ...**

**2023: Eigenständige Ausstellung in der katho**

# Alea Horst



Alea Horst steht nicht nur alphabetisch vorne, sondern sie war auch eine unserer ersten Unterstützer\*innen.

Sie ist in vielen Krisen- und Kriegsregionen unterwegs: in Afghanistan, Bangladesch, Griechenland, Jordanien, Rumänien und Syrien dokumentierte sie Flucht, Verfolgung, Armut, Kinderarbeit und soziale Ungleichheit.

Doch spätestens seit der Gründung ihres Vereins Alea e.V. unterstützt sie Hilfs- und Bildungsprojekte auch ganz praktisch.

Letztes Jahr erschien ihr Kinderbuch „Manchmal male ich ein Haus für uns - Europas vergessene Kinder“. Das Titelbild sieht dem linken Bild sehr ähnlich.



# Gute Besserung!



**Alea Horst**

2 Std. · 🌐



Wegen gesundheitlicher Gründen falle ich für einen längeren Zeitraum aus. Ich danke euch für euer Verständnis.

🙄😓👍 191

89 Kommentare 1 Mal geteilt



# Dirk Planert



Dirk Planert ist seit über 30 Jahren Radio- und TV-Journalist und seit 2020 Rettungssanitäter. Er engagierte sich in den 90ern als humanitärer Helfer während des Jugoslawienkrieges. 2012 kehrte er nach Bosnien zurück und arbeitete zwei Jahre an humanitären Projekten in Srebrenica. Dann folgten Reportage-Reisen nach Afghanistan, Irak, Gaza, Westbank, Mali und Bosnien. Zufällig war Planert im Juni 2019 dabei, als mehrere hundert Flüchtlinge von den Behörden in der Region Bihać auf eine Müllhalde deportiert wurden. Planert blieb und baute in dem sogenannten Jungle Camp Vučjak eine Ambulanz auf. Daraus entwickelte sich später die lokale Hilfsorganisation „SOS-Bihać“. Heute arbeitet der 54jährige im Rettungsdienst in seiner Heimatstadt Dortmund, ist ehrenamtlich für SOS Bihać aktiv und Mitglied des Aachener Netzwerkes.

Die Fotos, die Dirk uns zur Verfügung gestellt hat, sind alle im Flüchtlingslager Vučjak entstanden. Dieses Lager war das Ziel unseres ersten Hilfstransports im Jahre 2019.





# Erik Marquardt



Erik Marquardt war Fotograf und ist seit 2019 Mitglied des Europaparlaments. Seine Schwerpunktthemen sind, wenig überraschend, Flucht, Migration und Menschenrechte. Sein Engagement ist so vielfältig, dass wir hier lieber auf Wikipedia verweisen.

## Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Ausbildung und Hochschulpolitik
- 2 Fotojournalist und Flüchtlingshelfer
  - 2.1 Türkei, Griechenland, Balkan
  - 2.2 Mittelmeer
  - 2.3 *Civilfleet*
  - 2.4 *Leave no one behind*
  - 2.5 *Kabul Luftbrücke*
  - 2.6 „Europa schafft sich ab“
- 3 Politik
  - 3.1 Grüne Jugend
  - 3.2 Institut Solidarische Moderne
  - 3.3 Bundestagskandidat 2017
  - 3.4 Europaparlamentarier ab 2019
  - 3.5 Koalitionsverhandlungen 2021
- 4 Weblinks
- 5 Einzelnachweise



# Gudrun Petersen



Gudrun Petersen lebt in Aachen und Hamburg. „Nicht wegschauen, sondern genau hinsehen und hinfühlen, dokumentieren und künstlerisch gestalten“, das sind die Impulse, denen sie folgt.

Ihre Bildern aus Gambia zeigen ein farbenfrohes Leben – das durch Armut verdunkelt wird. Ein Grund dafür ist die Hochseefischerei und die dadurch leergefangenen Fischgründe.

2017 war sie auf dem Rettungsschiff Sea Eye im Mittelmeer.





# Hanna Lenz



Hanna Lenz lebt in Lübeck und Hamburg. Als Fotografin arbeitet sie für die TAZ und FAZ, für DIE ZEIT und brand eins, für den Spiegel und die Süddeutsche Zeitung.

Die uns zur Verfügung gestellten Fotos zum Thema „Familiennachzug“ stammen aus der Ausstellung „Ihr fehlt uns“, die sie für die Humanistische Union Lübeck erstellt hat. Sie kann gerne dort ausgeliehen werden.





# Jesco Denzel



Jesco Denzel sind wir Anfang 2020 in Bihać begegnet. Deshalb haben wir ihn schon sehr früh auf unsere Aktion angesprochen. Jesco ist seit 2010 offizieller Fotograf der Bundesregierung und bekam 2018 den „World Press Photo Award (Zeitgeschehen, Einzelbilder)“ – wohlverdient, wenn man seine Bilder sieht.



## Das Titelbild unserer Ausstellung

„Menschenrechte an den Außengrenzen der Europäischen Union - Anspruch und Wirklichkeit“:



Das wohl bekannteste Bild von ihm (nicht bei uns zu kaufen):





# Johanna Berghorn



Unsere jüngste Fotografin ist Johanna Berghorn. Sie wohnt in Berlin. Ihre Kundenliste ist ebenso beeindruckend wie ihre nicht-kommerziellen Fotos.

Sie ist leider nicht in der Ausstellung vertreten.





# Louisa Gouliamaki



Louisa Gouliamaki lebt in Athen – wenn sie nicht gerade in den Konfliktgebieten dieser Welt unterwegs ist.

Georgien, Griechenland, Iran, Kosovo, Libyen, Ungarn, Ukraine sind einige ihrer Einsatzgebiete, wo sie u.a. für Agence France Press (AFP) tätig war und ist.

Sie ist mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnet worden – bis hin nach China und Japan.



# Milene van Arendonk



Milene van Arendonk lebt in Den Haag und arbeitet weltweit. Ihre Fotos sind von so beeindruckender Qualität, dass wir sieben Stück in unser Programm aufgenommen haben. In der Ausstellung ist allerdings nur eines.





# Monika Kuck



Die Aachenerin Monika Kuck hat Biologie und Kunst studiert, war beruflich und ehrenamtlich im Bereich Umweltschutz mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien tätig und ist 2010 wieder in die Fotografie eingestiegen.

In Aleppo und Calais hat sie sich intensiv mit dem Thema Flucht auseinandergesetzt.

Nun, Spielzeug wächst nicht auf Bäumen. In Dunkerque traf Monika Kuck im Februar 2016 auf diesen Kuscheltierbaum. Es war schlimmes nasskaltes Schmuddelwetter mit Nieselregen. Man stand knöchelhoch im Schlamm. Sie fragte sich: „Sollten die gespendeten Kinderspielzeuge vor dem Schlamm in Sicherheit sein oder war es eine Zurschaustellung kulturell unpassender Spenden?“





# Samir Zahirovic



Aus Tuzla in Bosnien stammt Samir Zahirovic. Er ist dem Aachener Netzwerk schon lange verbunden. Schon im März 1995 hat er bei der Ausstellung „Tuzla – Eine Stadt in Europa“ im Alten Kurhaus mitgewirkt.

Beim Flame-for-Peace-Lauf 2014 von Sarajevo nach Aachen war er wieder dabei. Auf der Etappe von Bajina Bašta nach Srebrenica hat er dieses Bild aufgenommen:



# Willi Filz



Der Belgier Willi Filz beschreibt seinen Ansatz wie folgt: „Porträts sind mein Schwerpunkt. Ich fotografiere Menschen in ihrem alltäglichen Umfeld, wie: Jugendliche in Aleppo oder Alsdorf, Migranten auf Lesbos oder in Marokko.“

Die hier präsentierten Fotos sind bei seiner Spurensuche neben den Porträts auf Lesbos entstanden.

